



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1849**

CXX. Hartwig von Lindow verkauft mit kurfürstlicher Bestätigung dem St. Gertraud-Hospitale zu Treuenbrietzen Hebungen aus Niebel, am 15. Nov. 1493.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54022](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54022)

der Rath zu Brizen solches öffnet, da sie alldenn den Gebrauch neben denen von der Brizen davon haben sollen und ihren Zins davon geben, Alsz sie von Alters her gethan haben. Fürder ist be-  
theiligt, das die gemeine Dorfleute die Eicheln nicht eher abschlagen und lesen sollen bis zur Zeit  
die reif werden und die von der Brizen die offen und ihren willen darin geben. Und wen die von  
der Brizen die Oeffnung thun wollen, sollen sie den Dorfleuthen den Tag zuvorn verkündigen lassen  
und alldenn die Eicheln raffen und lesen an den anstossenden hölzern bey den genannten Dörffern, so  
weit als sie vor Alters gethan haben. Wo aber die Dorfleute die stugk, wie es ob stehet nicht halten  
und ob ergriffen würden, mögen die von der Brizen darumb penden und mit den panden faren  
wie recht ist. Hierwiderum würden die von der Brizen vor des Rats Oeffnung, wie vorstehet, den  
hopfen reissen, Eicheln raffen oder Nuff plücken, mögen die Dorfleute dieselbige geyn dem Rathe be-  
sagen und der Rath soll sie in gleicher weise auch darumb straffen. Auch ist beredt, daz dieselben  
Dorfleute dem holzförster sein Prouenen geben sollen, wie den vor Alters Herkommen ist. Das alles  
also kan von allen Theilen fürder zu ewigen Zeiten one Widersprechen also gehalten werden, und  
sollen darauf aller ihrer Gebrechen und unwillens sich derhalben eigenen oder sonderlich begeben,  
genzlich und gar vorrichtt entscheiden sein und bleiben, Getrewlich und ungefehrlich. Das sie denn  
von allen Theilen nemblich Matthias von Oppen volmächtig von sein und seiner Vettern wegen,  
Hans von Gröben volmechtig von sein seins Bruders und Vettern wegen, Erdmann Bade von  
seinet wegen und Peter Mörtz Bürgermeister, Melchior Bagewitz und Gregorius Rottfogk  
Rathmann zu Treuenbrizen vollmächtig von gemeiner Stadt wegen Solches dem gemelten hern libo-  
rius von Schlyben postulirten etc. von unfer statt mit hand gebenden Trewen also genzlich  
und veste zu halten versprochen und gelobet haben. Zu Vrkund heben wir dieser Brieffe vier gleiches  
Lauts mit unfern anhangenden Inßell versigeln und ieglicher Parteye einen überantworten lassen. Ge-  
schehen und geben zu Cöln an der Sprew, am Montag nach dem Sonntage Invocavit im fasten,  
nach Gottes Geburt Tauffent vierhundert und in den vier und achtzigsten Jahren.

**CXX.** Hartwig von Lindow verkauft mit kurfürstlicher Bestätigung dem St. Gertraud-Hospitale  
zu Treuenbrietzen Hebungen aus Niebel, am 15. Nov. 1493.

Ich harttwich von Lindow bekenne — dat ich mit wolbedachten mutte den vorsichtigen  
und wifen lüden vorstendern des hospithalsz Sante Gertrudis Kercken vor der stad Brizen gelegen  
und oren Nachkommen — verkofft hebbe — vf einen rechten Widderkop — neyne scheffel roggen,  
Neyen scheffel hafern jerliches Pachts und achtthen groschen Zinz in dem Dorffe Niebell, die ich  
von dem erleuchten hochgebornen Fürsten und hern, hern Johans, Marggraffen zu Branden-  
burg, meinen gnädigsten hern geruhelichen gehabt hebbe ohne anspracke und hebbe ihn dat verkofft  
vf einen rechten Widderkop für vier und zwanzig schogk märckischer Gröfchen, die sy mi woll to  
dangke und genuge gezalet haben etc. — nach Christi gebort Viertenhundert, darnach in drey und  
negentzigsten Jahre, am freytag nach Martini des heiligen Bischoffs.